



Burgruine Hohenwaldeck- Josefthal- Bockerlbahnteil- Schliersee- Wanderung 07.07.2018 SHV / HSF - Wanderbericht Nr. 7

Wanderdauer: 7 Std,

Streckenlänge: ca. 14 km.

Höhenmeter : 777 m – 1050 m, **Schwierigkeit :** leicht bis Mittel.

Höhenprofil : Parkplatz Schliersee Bhf 777 m, Burgruine Hohenwaldeck 986 m
Josefsthaler Wasserfälle 810 m – 950 m, Bockerbahn Teilstrecke, Schliersee.

Der Münchner Verein bot wieder eine Interessante Wald- Wiesen- Höhen- Burgruine- Wasserfall- See- Wanderungen an, wo auch die 8 Wanderbegeisterten nutzten.

Man traf sich um 10 Uhr am Schliersee Bahnhof, begrüßten uns, schlüpfen in die Wanderschuhe, kurze Erklärung des Wanderleiters, orientierten uns vor Ortswandertafel und los ging's um 10.35 Uhr zum Hohenwaldecker Burgruine.

Unterwegs sah man auch die dunklen Wolken kurz auf uns zu kommen, die aber in der anderen Richtung davonschwebten, so dass wir trocken blieben und uns durch die tollen Kontrastreichen Farblichen See- Bergaussichten bescherten.

Wir Wanderten zunächst im Ort, vorbei an der Pfarrkirche St. Sixtus – zur Seestraße und sanft ansteigend zur Mündung des Leitnergrabens und folgten den Wegweiser W6 nach Unter- Ober- leiten.

Im Wald, laufend Zickzack bergan und mit immer wieder die aussichtsreichen Weiden mit Seeblicken. Danach flach unter den Leitner Nasen hindurch, etwas bergab zur Ruine Hohenwaldeck die auf einem felsigen Geländesporn sitzt.

Geheimnisvoll und Wild romantisch steht sie auf einem Felsvorsprung hoch über den Schliersee. Nur noch wenige Mauern (Die Burg, im Jahre 1480 durch einen Felssturz gestört) haben den Jahrhunderten überlebt und im Laufe der Jahre mit dem Wald verwachsen.



Mittag 12 Uhr, an einem uralten holzigen Kreuz angekommen, genossen wir den bezauberten Blick auf gut über 200 Meter tiefer gelegenen Schliersee.

Weiter ging's, nur noch recht steil bergab durch den Wald nach Fischhausen - Neuhaus. Mehrere Tafeln erzählen bzw. erklären uns über die Geschichts- und Naturen- Ökosysteme der Burgruine und des Waldes.

Im kleinen Dorf Neuhaus angekommen, genehmigten wir uns beim Brunnhof Wirt eine kleine Kaffee- Kuchen- Durst- Pause (13.40 Uhr).

Vierzig Minuten später, wanderten wir zu dem anderen Walde entlang des Hachelbachs bis zum größten Josefsthaler Wasserfälle (12 Meter hoch). Wir staunten über die vielen weiteren verschiedenen Naturbelassenen beeindruckenden Wasserfälle. Ein Genuss für alle Hobbys Fotografen.

Nach ca. 15 min. bergan taucht plötzlich eine große Wiese zum Verweilen. Wanderten weiter über die Holzbrücke zum Bockerlbahn- Teilwege in Richtung Stockerlalm – Neuhaus. Die Bockerlbahn war eine kleine Eisenbahn, die in den Zwanziger Jahren zum Holztransport genutzt wurde.



Über Neuhaus kamen wir wieder am Schliersee Ufer an (17 Uhr) und nutzten noch denn nicht geplanten Westufer Wanderung (40 min. länger unterwegs), durften wir an zahlreichen Badeplätzen und Campingplatz, Segelhafen bis zum Schliersee Bahnhof (18.10 Uhr) erleben.

Zum Abschluss noch ein gemeinsames Abendessen im Zwitscherstüberl, bevor wir uns alle gegen 20.10 Uhr Heim fuhren.

Fazit: Erlebnis- Abwechslungs- reich, schöne Wanderung. Ärgerlich – 30 Euro Verwarnungsgebühr für angeblichen Parkzeitüberschreitung auf dem Bahnhofsparkplatz. Obwohl brav 6 Euro Tagesgebühr entrichtet worden war.

Wer gerne noch vor dem November Wandern möchte, meldet sich einfach beim Wanderleiter.

Autor und Wanderleiter: Lothar Fritzsche (Lolli) – 10.07.2018

Weitere Wander- Termine: ab Nov 2018 wieder

Es können alle daran teilnehmen.

Vorschau: Wanderwoche in Südtirol / Pustertal / Kiens bei Bruneck vom 07. – 14.09.2019

Infos = Mail: lothar.fritzsche@gmx.de

SHV: Schwerhörigen Verein München Obb. / **HSF:** Hörgeschädigten Sport Freizeit München
www.shv-muenchen.de www.hsfmuenchen.de

